



Introduction to the Circle of Being

Einführung

Viele von uns sind auf dem Pfad des Erwachens zu der Wahrheit, wer wir wirklich sind. Es gibt verschiedene Wege, die uns dabei helfen: Manche hören die Vorträge von spirituell erwachten Lehrern wie Mooji und Adyashanti, manche meditieren und wieder andere besuchen Pflanzenzeremonien. Einige tun alles zusammen. Dies führt zu einer tieferen Echtheit, aber auch zu einem neuen Raum in uns selbst und zu mehr Klarheit im "Sehen/Erkennen". Der "Circle of Being" kann dir auf deinem Weg helfen, da er ein sicheres, aufrichtiges und begleitetes Umfeld bietet, um sich in Wahrheit zu betrachten und damit eine permanente Veränderung im Leben zu bewirken.

Wie es funktioniert

In einem "Circle of Being" verbringen wir drei Tage zusammen. In diesen drei Tagen kommunizieren wir viel miteinander und werden viele Übungen machen. Diese Kontakte sind nicht als geistige oder intellektuelle Unterhaltung gedacht. Sie sollen zur Bewusstwerdung helfen, und jene Verstrickungen lösen, die der psychologische Verstand aufgrund unserer persönlichen Identifikationen hat. Während dieser drei Tage konzentrieren wir uns kontinuierlich, aber ohne Anstrengung auf das, was wir in unserem Raum und im Raum um uns herum (der nicht voneinander getrennt ist) fühlen. In diesem Raum kommt das hoch, was immer notwendig ist, zu erkennen. Indem wir das Bewusstsein darauf lenken, beobachten und darüber sprechen, sind wir in der Lage zu trennen zwischen dem was hochkommt und dem was wir wirklich sind. Durch eine solche Erkenntnis löst sich die Identifikation auf. Wir machen das zusammen; alle anderen im Kreis sind da, um dir einen Spiegel vorzuhalten, um dich selbst zu sehen – und natürlich nimmst du die gleiche Rolle bei den anderen ein. Allmählich öffnet sich ein neuer Raum innerhalb des Kreises. Es ist ein Raum der Freiheit, der tiefen Liebe und höherem Bewusstsein. Es ist der Raum deines wahren Selbst. Auf die gleiche Weise öffnen sich am Wochenende deine natürlichen, intuitiven Fähigkeiten, die du für deinen Weg der Selbstfindung nutzen kannst.

Themen

Jeder Kreis hat sein eigenes Thema. Während der Zeit, die wir zusammen verbringen, ist dieses Thema der Anker in unserem Selbstfindungs-Prozess. Die verschiedenen Übungen zu diesem Thema helfen uns, unser Bewusstsein auf das hinzuweisen was wir in uns selbst erleben. Mit jedem Schritt gewinnen wir mehr Klarheit zum Inhalt dieses Themas und wie es mit uns zusammenhängt, während wir immer klarer "Sehen". Mit diesem Erkennen, das von jedem im Kreis erfahren werden kann, wird das Vertrauen auf die eigenen, natürlichen, intuitiven Fähigkeiten verstärkt. Während des "Circle of Being" kannst du viele neue Dinge, vor allem über dich selber, erlernen. Das Lernen dieser Technik ist jedoch nicht der Schwerpunkt. Im Gedächtnis kann eine erlernte Technik mit der Zeit verblassen. Die Entdeckung des wahren Selbst bleibt jedoch bestehen. Das Hauptaugenmerk liegt darin, sich tiefer in die Wahrheit zu begeben, wer wir wirklich sind. Dies bedeutet auch, dass in jedem Kreis – unabhängig von seinem Thema oder ob du einen Kreis mit gleichem Thema bereits besucht hast, du mit deiner Selbstentdeckung an dem Punkt weiter fahren kannst, an dem du dich befindest.

Meine Rolle

Seit mehr als fünfzehn Jahren bin ich auf dem Weg zu erforschen, wer ich wirklich bin. Das Ergebnis dieses Prozesses ist, was ich mit euch teilen kann: Die Rückkehr zur Authentizität. Mit meinen Erfahrungen, welche ich auf meinem Weg gemacht habe, kann ich beim Auflösen der geistigen Konzepte, die jeder über sich selber hat, Unterstützung geben. Doch, auch wenn ich auf die Wahrheit in jedem von euch hinweise, kann niemand diesen Weg für dich gehen, um diese Wahrheit zu "ernten". Während des "Circle of Being" nutze ich die Klarheit in meinem Sehen, zu der ich durch umfangreiches Selbsterforschen gelangt bin, um die Gruppe anzuleiten, indem ich helfe zu sehen, was im Raum vorhanden ist – sowohl im gemeinsamen als auch im individuellen Raum. Diese Anleitung kann verhindern, dass du in einem Thema stecken bleibst. Mit anderen Worten nehme ich dich in diesem Kreis auf eine Reise, die Welt auf eine andere Art wahrzunehmen: Jenseits aller Identifikationen mit deinem Körper und jenseits der Identifikation mit deinem



Verstand. Es ist eine Reise in eine zeitlose Wirklichkeit, welche über die physische hinausgeht. Es ist eine Reise zu dir selbst. Eine Reise, bei der du keinen einzigen Schritt machen musst.

Vergleich mit Pflanzenmedizin

Auf ihrem Weg zur Selbstentdeckung nehmen viele Pflanzenmedizin wie Ayahuasca, dies kann ein wundervolles Werkzeug sein. Was wir gemeinsam in einem „Circle of Being“ machen ist vergleichbar mit dem, was in einer (guten) Pflanzenmedizin-Zeremonie geschieht: Tiefe und introspektive Arbeit, bei der wir geistige Konzepte über uns selbst auflösen und in das hineinschreiten, wer wir – ausserhalb unserer Konditionierung – wirklich sind. Was immer du in einem Circle machst, geht tiefer als das, was du in einer Pflanzenmedizin-Zeremonie machst. Dafür gibt es mehrere Gründe. Ein Grund ist die Form des Kreises: Wir reflektieren als Gruppe statt nur als Individuum, was eine vollständigere und tiefere Erfahrung ermöglicht. Ein weiterer Grund ist: Auch wenn die Pflanzenmedizin hilft, die mentalen Konzepte über sich selber zu vergrössern, um diese zu verabschieden, kann diese Vergrösserung selbst es schwierig machen, über diese Illusionen hinauszugehen. Im Kreis arbeiten wir ausschliesslich mit unserem Bewusstsein, deshalb bleibt im Nachhinein ein klareres Bewusstsein, mit einem ähnlichen Glanz, wie nach einer (guten) Pflanzenmedizin-Zeremonie. Ein „Circle of Being“ ist somit für all diejenigen interessant, die über die Arbeit mit den Pflanzen hinausgehen wollen oder für jene, die sich nicht mehr auf etwas ausserhalb von sich selber verlassen möchten, um die tiefere Wahrheit in sich selbst zu finden. Alle, die an einer meiner Pflanzenmedizin-Zeremonien teilgenommen haben erinnern sich an die „Umarmungsrunde“ am Ende jeder Zeremonie, in der wir jeweils eine kurze persönliche Selbstprüfung mit dem anderen geteilt haben. Diese „Umarmungsrunde“ ist vergleichbar mit einem Circle, auch wenn wir uns im Kreis kontinuierlich an einer solchen Selbstbeobachtung beteiligen.

Für wen ist es

Ein „Circle of Being“ ist für alle, die aufrichtig daran interessiert sind herauszufinden, wer sie, jenseits aller Konditionierung, wirklich sind. Für diejenigen, welche auf dem Weg der Selbstfindung sind, kann der Kreis helfen, die Fallstricke zu überwinden, in denen wir uns gefangen fühlen, während wir unseren Weg gehen. Durch das kontinuierliche Betrachten durch Interaktion und dem Bewusstsein dieser Reflektion, erkennst du auf dem schnellsten Weg deine Muster, welche dich gefangen halten. Die Führung während des Kreises hilft dir, dauerhaft über diese Begrenzungen hinaus zu gehen. Es spielt keine Rolle, welche Art der Konditionierung du in den Kreis bringst: Alles ist willkommen, doch muss der tiefe Wunsch da sein, diese Konditionierung aufzulösen. Du selber entscheidest, wie tief du gehen möchtest, auch wenn die Geborgenheit und Wärme der Gruppe dir hilft, dich so sicher zu fühlen, um wirklich in die Tiefe zu gehen. Der Kreis ist nicht dafür gedacht, einen neuen Satz von mentalen Konzepten in deine Welt einzuführen, welche dich einzig von einer Fallgrube in die nächste führt. Wir kommen in diesen Kreis, um uns der Illusionen zu berauben, anstatt neue zu erschaffen. Es ist eine Gelegenheit, etwas über dich selbst zu lernen, das nicht nur einen neuen Raum in dir öffnet, sondern hilft, in diesem Raum zu bleiben, auch nachdem der Circle geendet hat. Im Circle wirst du anderen begegnen, die auch interessiert sind herauszufinden, wer sie wirklich sind und ihre eigene Echtheit finden möchten. Obwohl Aufrichtigkeit erforderlich ist, werden wir auch viel Spass haben und über uns selbst lachen.

Anforderungen

Alle, die sich in diesen Kreis gerufen fühlen, sind herzlich willkommen. Die einzige Voraussetzung ist die tiefe und aufrichtige Bereitschaft herauszufinden, wer du wirklich bist und ein Leben in echter Freiheit zu leben.

Weitere Informationen unter www.PaulEijkemans.com